

Jahrestagung AEM Schweiz 10. und 11. April 2018

Dieter Trefz
Kontaktmission Wüstenrot



Vision der Kontaktmission

Die Kontaktmission ist eine vernetzte Missionsbewegung, die weltweit Christen bevollmächtigt und sie in ihrem von Gott gegebenen missionarischen Auftrag zum Bau Seiner Gemeinde sendet.

KM IM ÜBERBLICK

317 Missionare



33 neue Missionare 2017
in 48 Ländern



aus 38 Nationen



auf 5
Kontinenten







Paradigmenwechsel und Leiterschaft inmitten inkultureller Arbeit



Leitungsmodelle in der Apostelgeschichte

- Das Modell von Jerusalem

- Apostelgeschichte 2,42

Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet.

Leitungsmodelle in der Apostelgeschichte

- Das Modell von Antiochien

- Apostelgeschichte 13,2

Eines Tages, während die Gemeinde dem Herrn mit Gebet und Fasten diente, sagte der Heilige Geist: »Stellt mir Barnabas und Saulus für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe!«

Leitungsmodelle in der Apostelgeschichte

- Das Modell von Paulus

- Pionierhaft und strategisch

- Jüngerschaftsdenken

- Apostelgeschichte 16,1

Paulus kam auch wieder nach Derbe und nach Lystra. In Lystra lebte ein Jünger 'Jesu' namens Timotheus. Seine Mutter, die ebenfalls 'an Jesus' glaubte, war jüdischer Herkunft, während sein Vater Grieche war.

Leitungsmodelle in der Apostelgeschichte

- Das Modell von Paulus
 - Pionierhaft und strategisch
 - Jüngerschaftsdenken
 - Teammodell

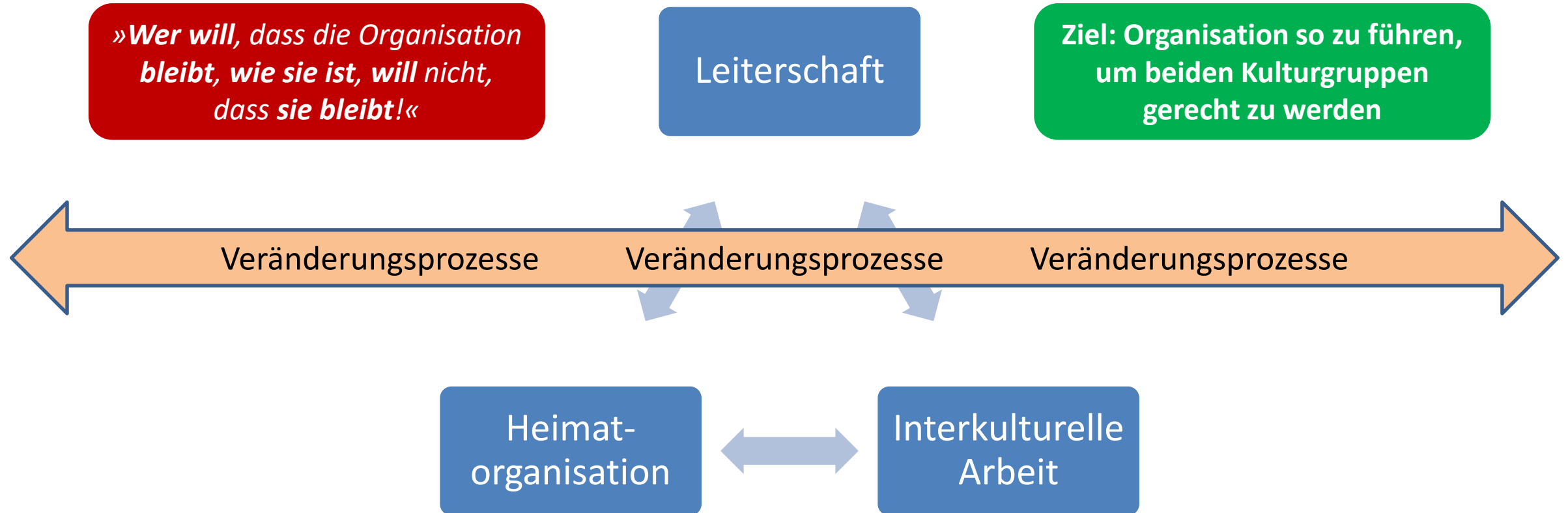
Paradigmenwechsel und Leiterschaft inmitten interkultureller Arbeit



**»Wer will, dass die Organisation
bleibt, wie sie ist, will nicht,
dass sie bleibt!«**



Paradigmenwechsel und Leiterschaft inmitten interkultureller Arbeit

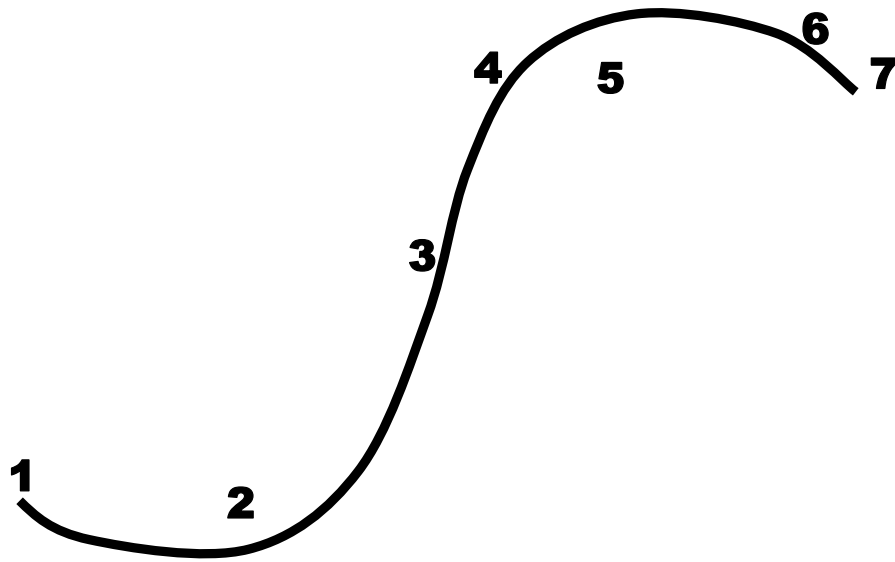


Definition Leiterschaft

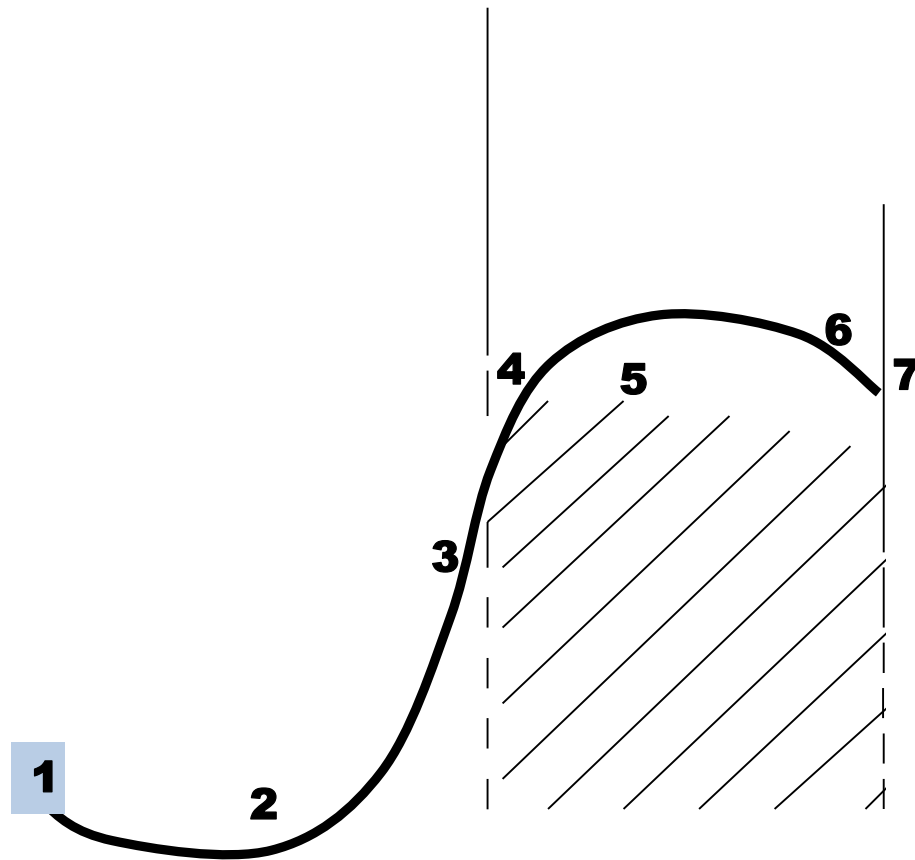
- Organisation so führen, um beiden Kulturgruppen gerecht zu werden
 - Sendende Heimat
 - Empfangendes Missionsfeld

Organisationsentwicklung

Lebenskurven einer Organisation

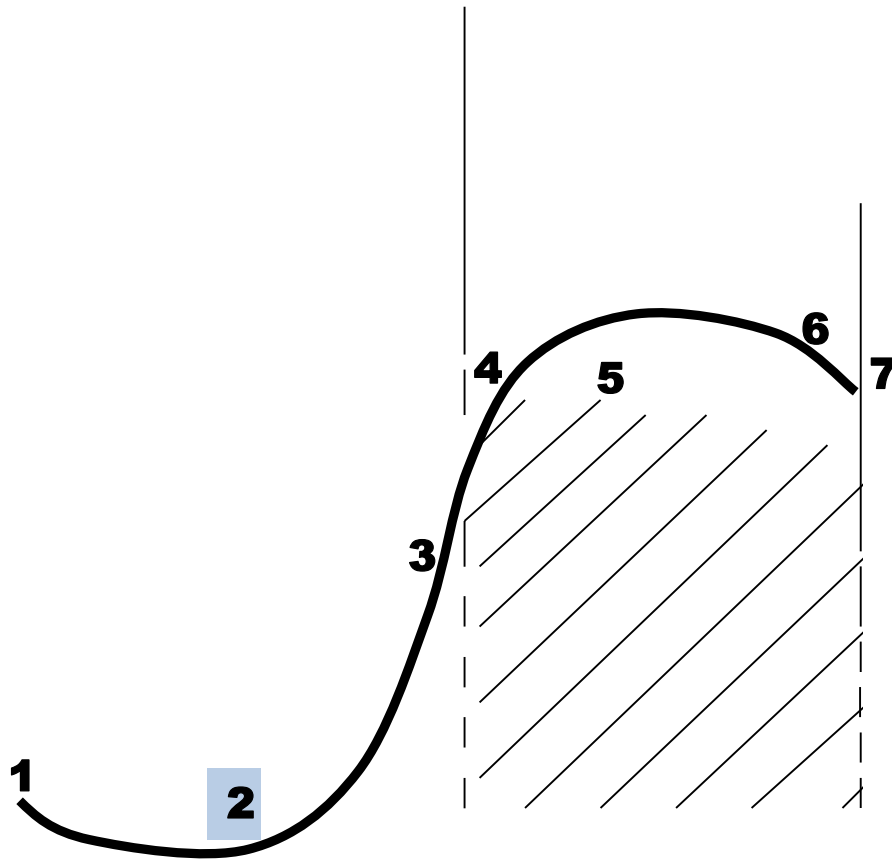


Lebenskurven einer Organisation



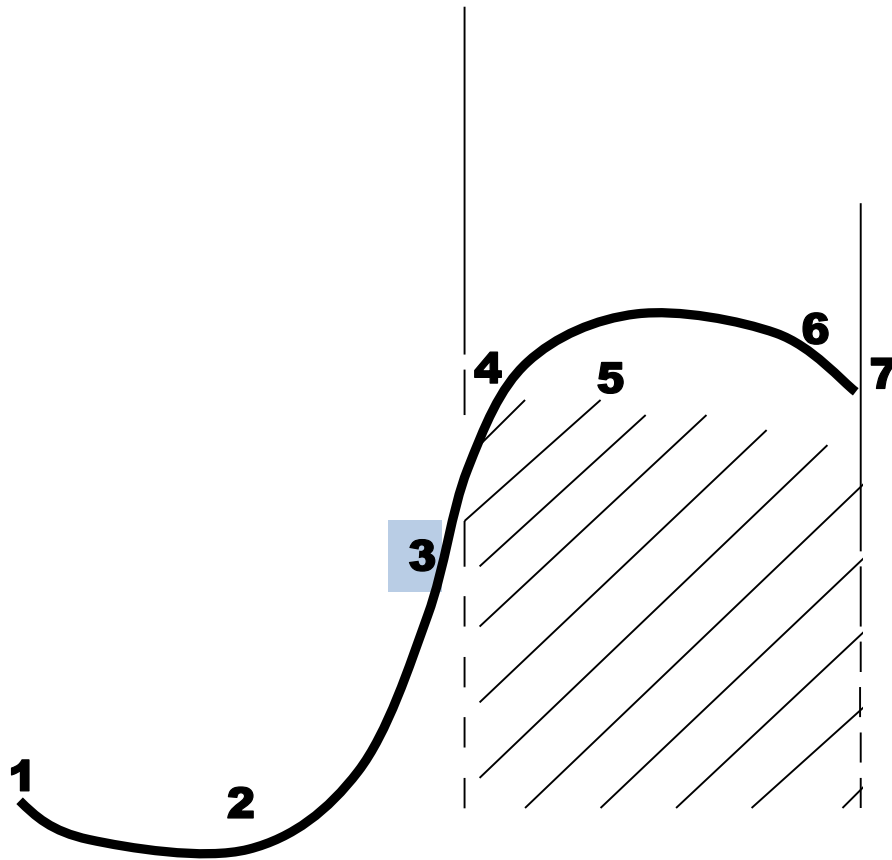
1. Die Organisation beginnt mit einer Vision, einer Krise, einer neuen Entdeckung oder Innovation. Die erste Begeisterung gibt eine Menge Energie frei, um ein neues Risiko einzugehen.

Lebenskurven einer Organisation



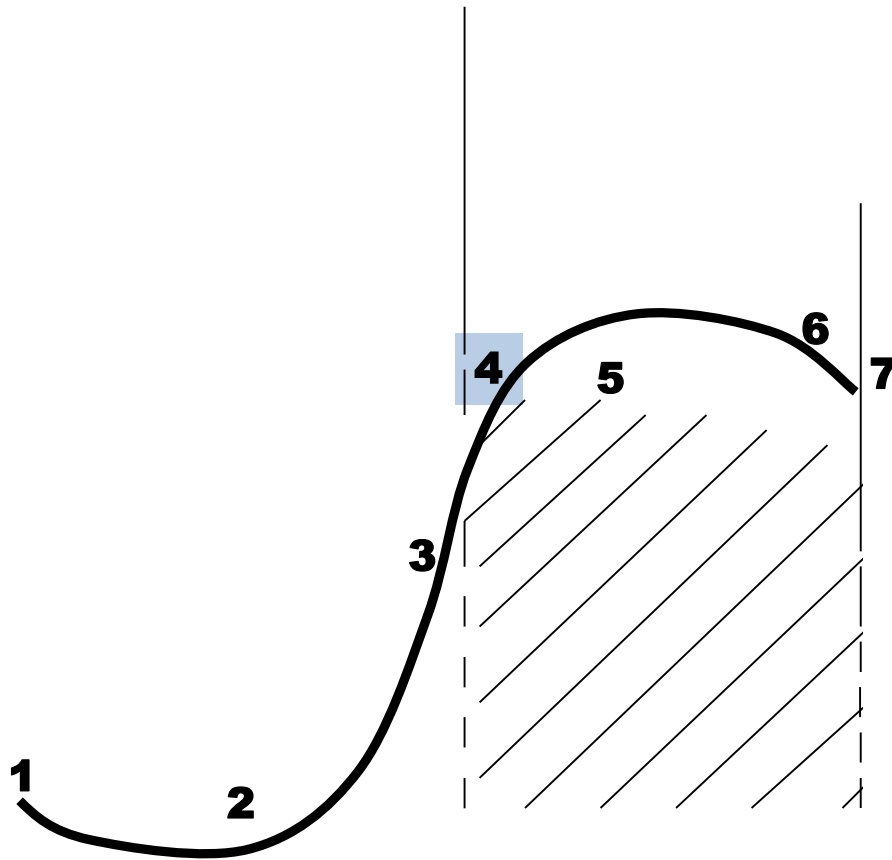
2. Die Wirklichkeit erschüttert den Traum. Die Angst machenden, lebensbedrohenden Aspekte sind oftmals stark genug, um eine schwache Vision zu ersticken. Wenn bei einem Projekt nicht genug Arbeiter da sind, unqualifizierte Menschen, schwache Führung, dann kann es dazu kommen, dass das Projekt an diesem Punkt schon stirbt.

Lebenskurven einer Organisation



3. Wenn der Traum überlebt, dann wird die Organisation (Gemeinde) an diesem Punkt einen Aufschwung nehmen. Frühes Wachstum ersetzt die ängstliche Phase und das Team bewahrt das Wachstum und organisiert das Chaos. Das sind für jede Organisation aufregende Zeiten, auch wenn sie noch jung und verletzlich ist.

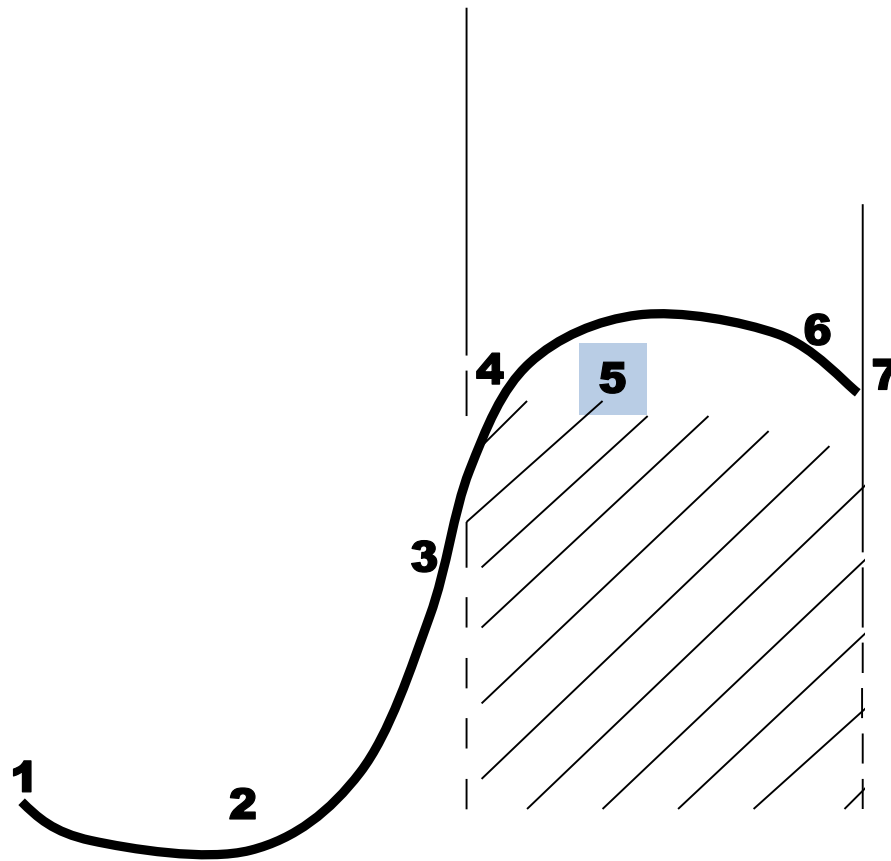
Lebenskurven einer Organisation



4. Strukturen beginnen das Wachstum einzuholen. Missionsleitung erarbeitet Abläufe und Methoden, welche die Organisation stabilisieren.

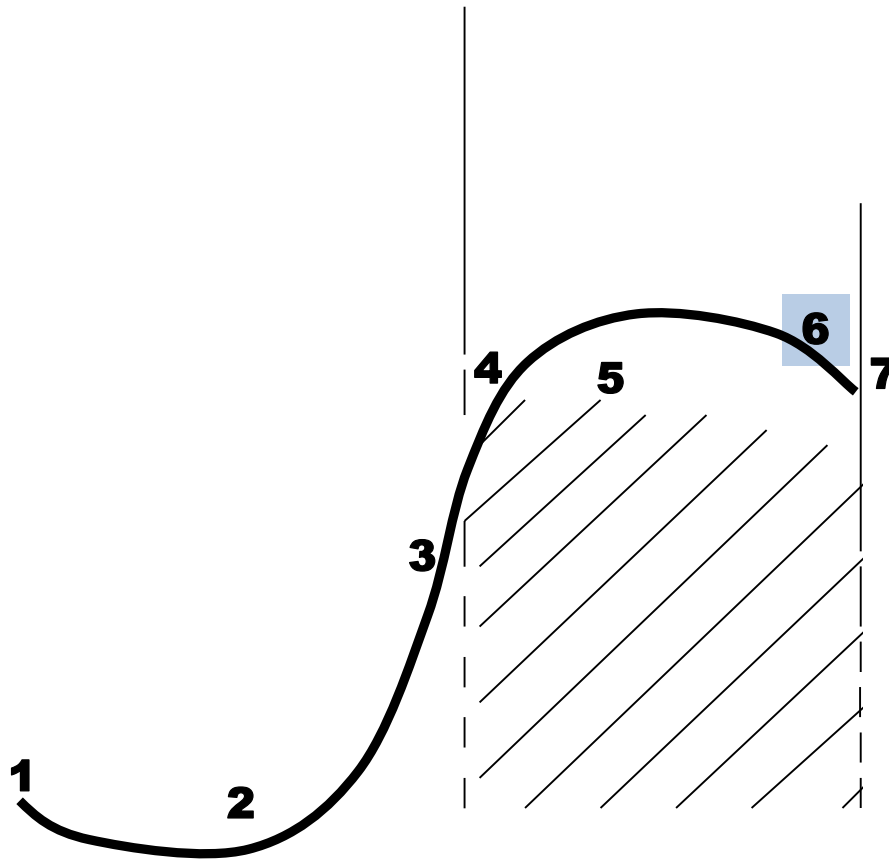
Wenn es der Leiterschaft gelingt, eine gesunde Balance zu schaffen zwischen Stabilität und Wachstum, dann ist die Organisation für einige Zeit gesund.

Lebenskurven einer Organisation



5. Überorganisation wird zu einer Gefahr. Geld wird betont, Gebäude, die Erhaltung der Immobilien werden wichtig.

Lebenskurven einer Organisation

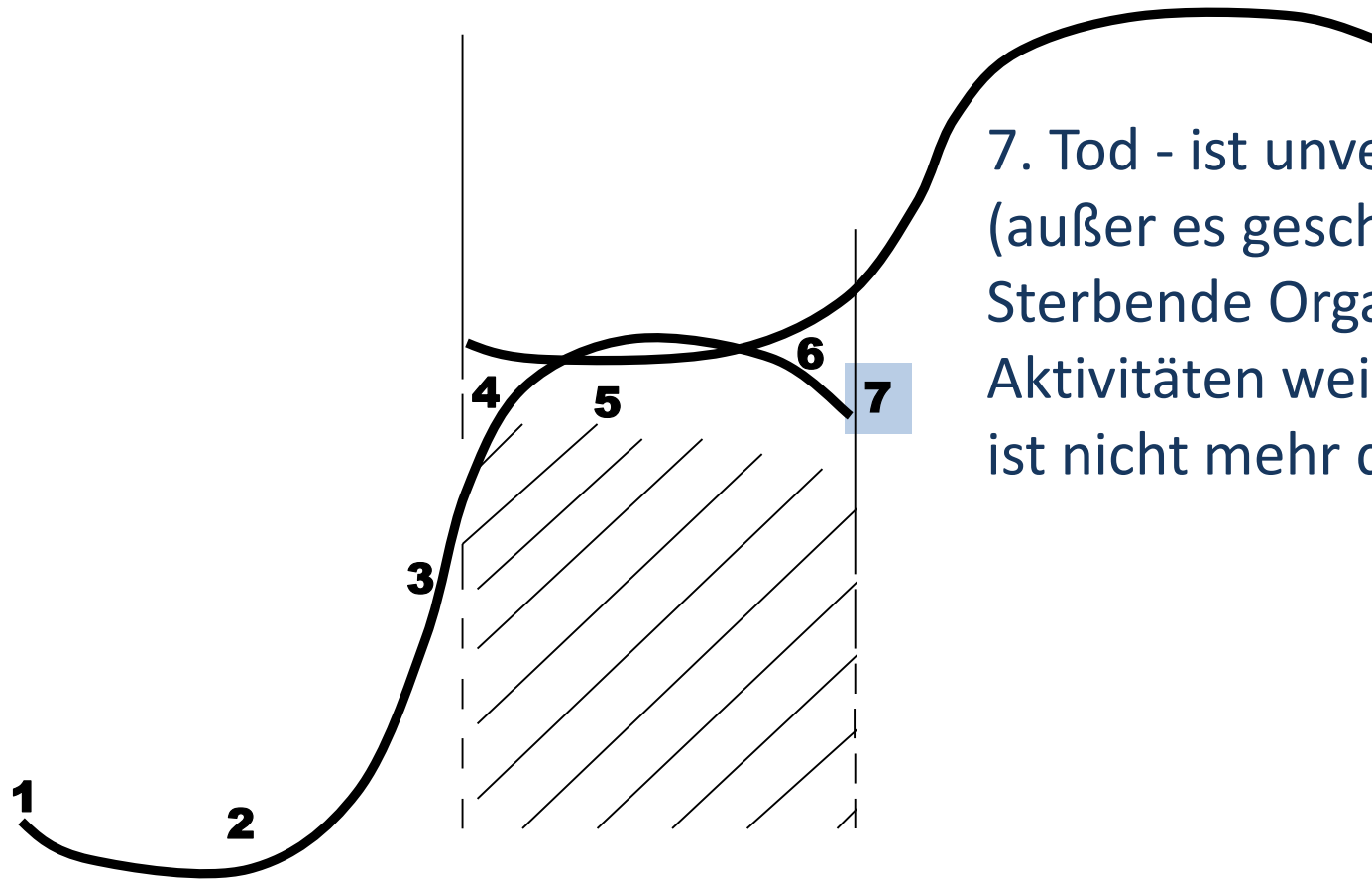


6. Niedergang beginnt. Oftmals erkennt man dies an der Statistik: Rückgang der Teilnehmerzahl, Gästen, Geld. Nur, der Prozess begann schon viel früher. Die meisten Organisationen erkennen den Schaden erst sehr spät, und es wird schwierig, dann dagegen anzugehen.

Paradigmenwechsel und Leiterschaft inmitten interkultureller Arbeit

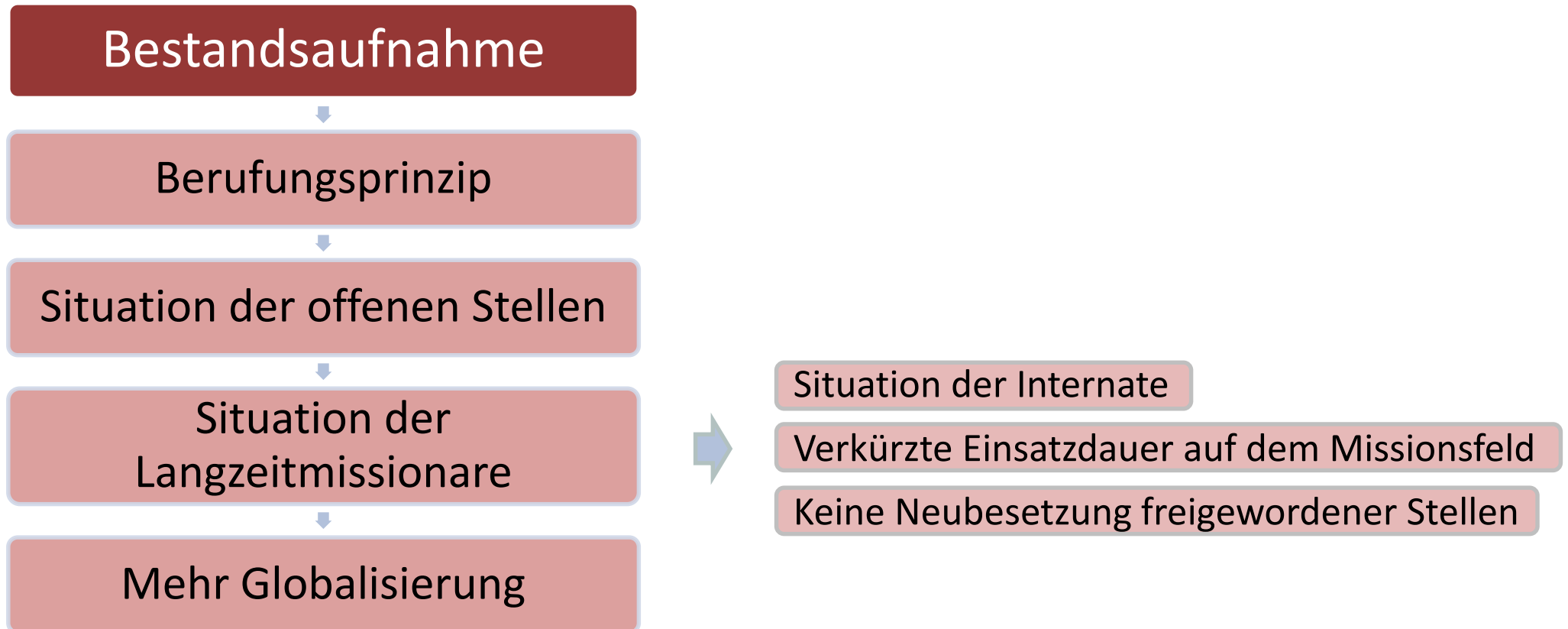


Lebenskurven einer Organisation



7. Tod - ist unvermeidbar und steht bevor - (außer es geschieht noch ein Wunder). Sterbende Organisationen können die Aktivitäten weiterführen, aber das Leben ist nicht mehr da.

Mission im Heimatland



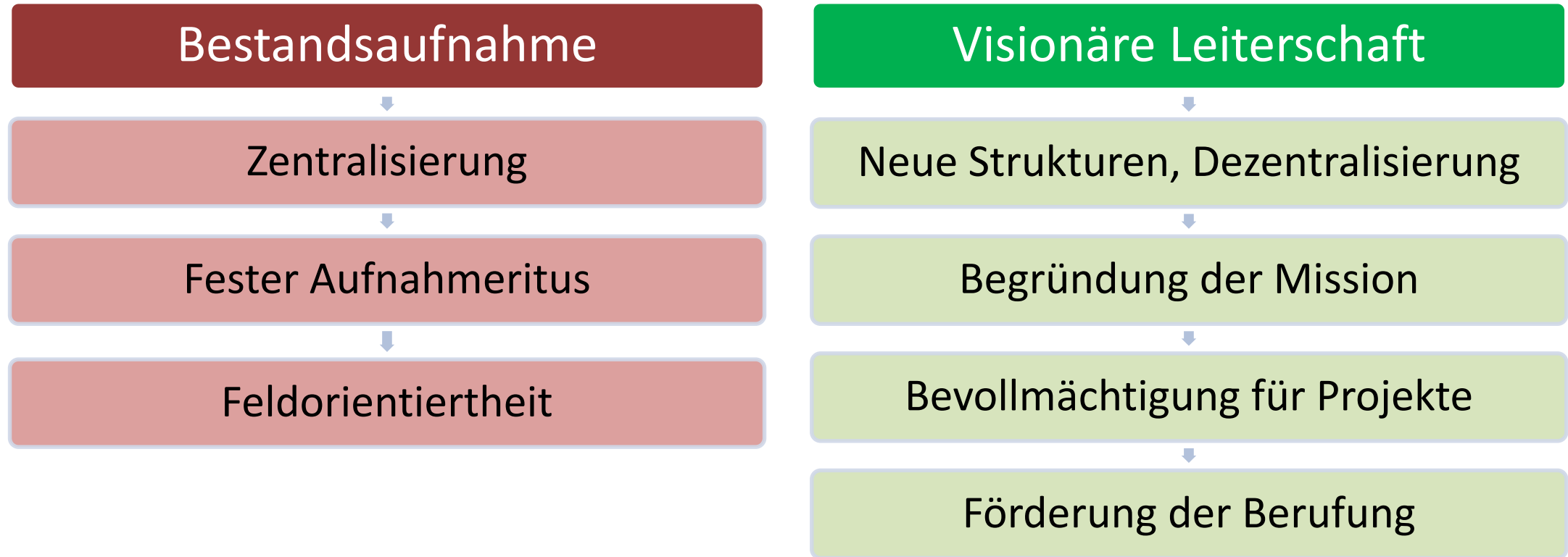
Interkulturelle Arbeit



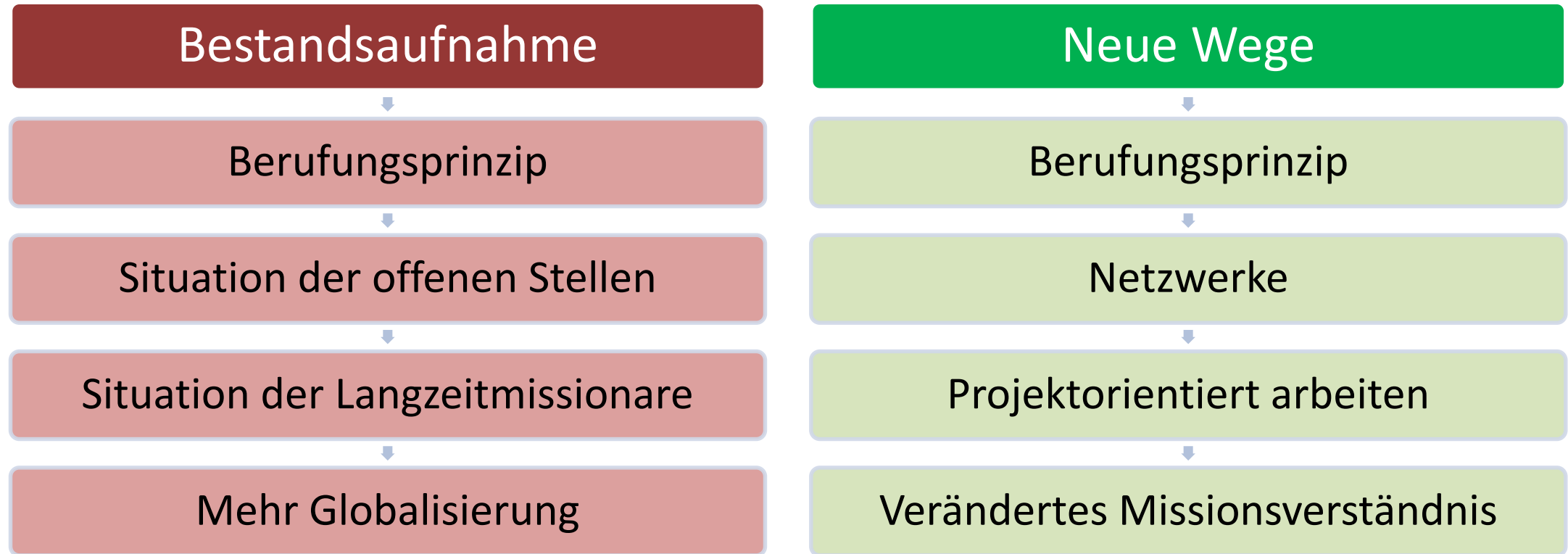
Leiterschaft



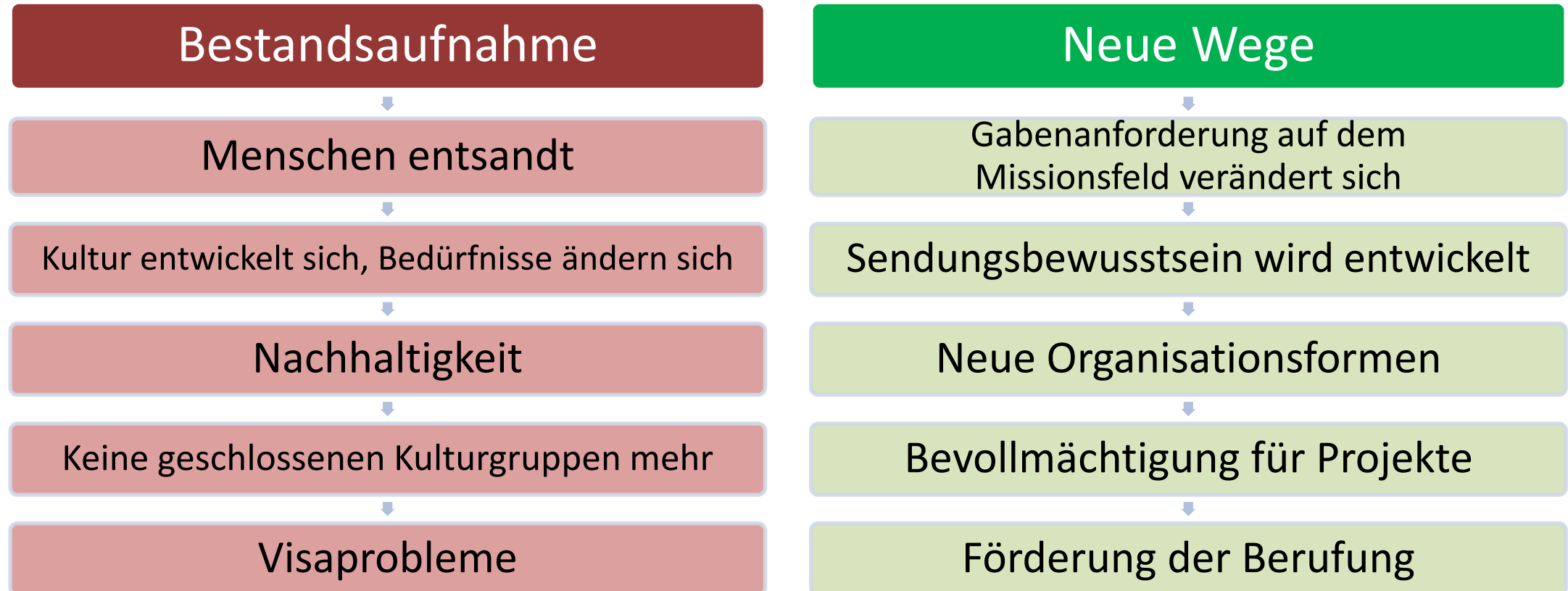
Paradigmenwechsel Leiterschaft



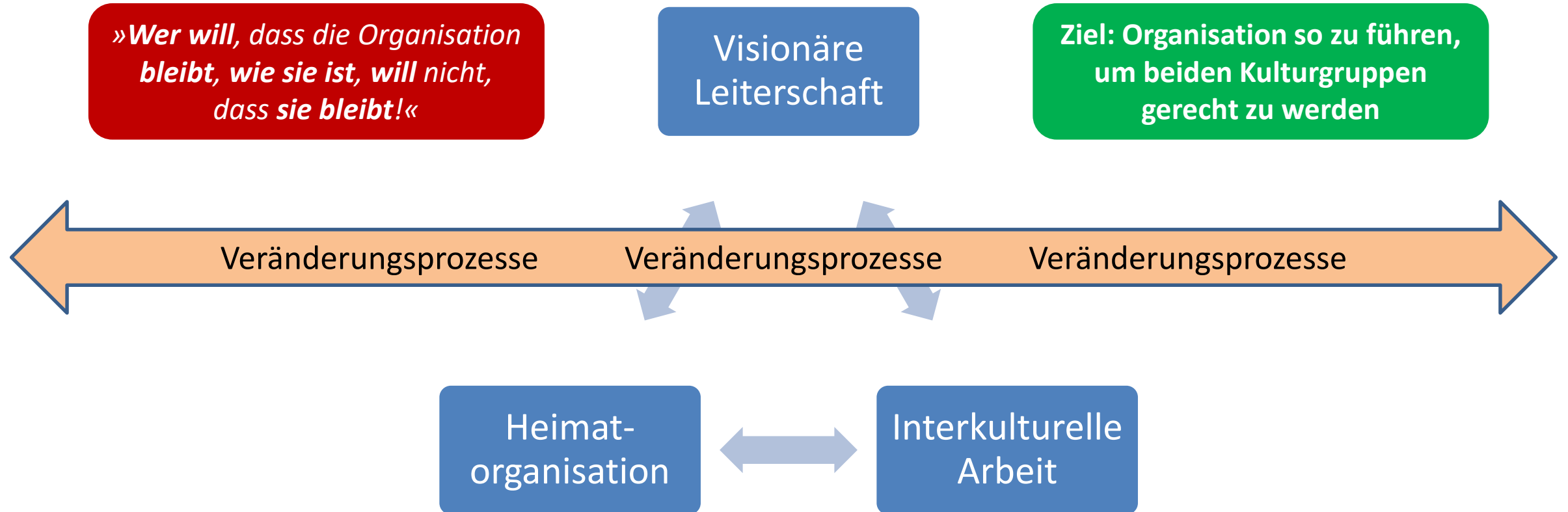
Paradigmenwechsel Mission im Heimatland



Paradigmenwechsel interkulturelle Arbeit



Paradigmenwechsel und Leiterschaft inmitten interkultureller Arbeit



Ermutigung und Gedanken zum Nachdenken

- Gott baut sein Reich und er gebraucht uns
- Unser Dienst ist dazu, uns zur Reife zu führen
- Höre auf Gottes Wegweisung
- Halte die Vision hoch
- Wage kleine Schritte
- Sei bereit neue Wege einzuschlagen
- Achte auf die Wellen Gottes

Auswertung

- Zusammenführung:
- Lebenskurve einer Bewegung

Bestandsaufnahme

- Stand der Missionsbewegungen und Missionsveränderungen heute
- Bewegungen in die Zukunft
- Achte auf dich selbst und gehe weiter mit Gottes Hilfe

Fragen und Auswertung

- Wo stehen wir als Organisation? Evaluation der Organisation
- Bestandsaufnahme – Wie erleben wir „Mission“, worunter leiden wir?
- Gibt es Bereiche, die verändert werden müssten?
- Wie willst du eine neue Sicht entwickeln?
- Was sind deine nächsten Schritte?
- Wie willst du auch dich achten?

Auswertung

- Strukturen sind Bestandteil unserer Struktur und deshalb langsame Entscheidungsprozesse
- Wenig Platz für Innovation
- Neue Vision sind da, bis sie auf den Boden kommen, braucht es schon wieder neue Vision
- Lernen, mehr Dinge unter dem Radar zu tun
- Zusatzgefäße finden, um neue Aufgaben anzugehen
- Zukunft gehört den Netzwerken
- Profil der Weltmission schärfen